



Rückkehr in die „Normalität“

Wir Menschen sind vergessliche Menschen, schnell wollen wir zurück ins „alte“ Leben.

Aber wäre es nicht schön, etwas mitzunehmen in die nächste Zeit: die Entschleunigung, die Nachbarschaftshilfe, neu entstandene Kontakte, die Sorge umeinander.

Und die Kirche, was kann sie mitnehmen: gute geistliche Impulse, das Engagement vieler Gemeindemitglieder, neue liturgische Aufbrüche und die Sehnsucht nach gemeinsamen Gottesdiensten.

Wir Menschen sind vergessliche Menschen. Gott vergisst uns nicht und sendet uns seinen heiligen Geist, damit wir mit Mut und Kreativität unterwegs bleiben.